

GROSSER UNMUT GEGEN BAUVORHABEN

Eggenberg. Immer wieder erreichen die KPÖ Anrufe und Schreiben von verzweifelten Anrainern wegen neuer Bauvorhaben, wie zuletzt aus dem Bezirk Eggenberg.

Ein Bauprojekt am Notthelferweg und ein weiteres am Gritzenweg haben die Gemüter der Bevölkerung vor Ort erhitzt: Vom Abriss erhaltenswerter Gebäude, mangelnder Bau-

platzzeichnung, fehlenden Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge über die weitere Zerstörung des Grüngürtels und Gefahren durch Flächenversiegelung bis hin zum Verlust von wertvollen Bäumen wurden zahlreiche Einwendungen gegen die geplanten Bauprojekte vor Ort vorgebracht.

KPÖ-Gemeinderat **Manfred Eber** rät: „Bei den Bauverhandlungen wird oft gesagt, dass es sich bei diesem oder jenem Argument nicht um ein Nachbarrecht handelt. Trotzdem sollte man bei

einer Bauverhandlung alle Gründe vorbringen, die gegen das Projekt sprechen. Später hat man keine Chance mehr“, rät Manfred Eber.

„Bei der Verhandlung nicht vorgebrachte Einwendungen können nämlich später nicht mehr vorgebracht werden, selbst wenn sie sonst gültig wären. Für dieses Gebiet gibt es keine Bebauungsplanpflicht und die Gebäude stehen nicht unter Denkmalschutz. Das ist das Problem“, so Gemeinderätin **Christine Braunersreuther**. „Aber wir werden weiter Initiati-



Gritzenweg

ven zum Erhalt des Grüngürtels setzen. Denn es gibt von allen Seiten Lippenbekenntnisse, dass der Grün-

gürtel erhalten bleiben soll, doch wenn ein Bauwerber bauen will, dann wird das nur selten verhindert.“

Bitte unterschreiben Sie!

Wegen der zunehmenden Verbauung des Grazer Grüngürtels sammelt eine Bürgerinitiative Unterschriften für die Lunge unserer Stadt und gegen den Abriss alter Villen am Gritzenweg. Hier können Sie die wichtige Petition der Bürgerinitiative Gritzenweg für den Erhalt des Grazer Grüngürtels unterschreiben: openpetition.eu/gruenguertelgraz

★★★

HISTORISCHE BACKSTEINMAUER

Lend. 2022 soll das Bauprojekt „Home Land“ mit 265 Wohneinheiten und sechs Gewerbeflächen in der Neubaugasse 49-51 (ehemals Fa. Juhasz) abgeschlossen sein. Mit den Bauarbeiten wurde begonnen. Für viel Unmut im Bezirk sorgte der Abriss der historischen Backsteinmauer. Laut Bebauungsplan sollte die Mauer bestehen bleiben – auf freiwilliger Basis –, aber mit Baustart wurde sie dann doch abgerissen. Die Baufirma hat angekündigt, die Mauer wiederherzustellen. KPÖ-Bezirksvorsteher-Stellvertreter **Christian Carli** hofft, „dass sich die Backsteine dafür noch eignen und die Baufirma dem Bezirk Lend sein kleines, aber feines Kulturgut zurückgibt!“

Notthelferweg



JÄGERGRUND: TRINKWASSERBRUNNEN



Verena Luttenberger, SPÖ

Christian Sikora, KPÖ

Straßgang & Wetzelsdorf. Die Benutzer und Anrainer des Bezirkssportplatzes „Am Jägergrund“ dürfen sich bald über einen neuen Trinkwasserbrunnen freuen. KPÖ Gemeinderat **Christian Sikora** setzt sich seit 2014 für die Aufstel-

lung und den Ausbau des Trinkbrunnennetzes in Graz ein: „Gemeinsam mit der Graz Holding konnte nun nach langem politischen Hin und Her eine überparteiliche Lösung für den Jägergrund gefunden werden. Danke an alle!“

Die KPÖ setzt sich ein:

- Für die Erhaltung von Grünflächen.
- Für die Stärkung von Nachbarrechten im Baugesetz des Landes.
- Für geringere Bebauungsdichten.
- Sowie die Schaffung eines Altstadtschutzkatasters für erhaltenswürdige Gebäude.
- Für Schaffung eines Altstadtschutzkatasters.

KONZERT IM INNENHOF



Eggenberg. Im Rahmen des Kulturjahres 2020 hat das „Klangforum Wien“ in Siedlungen und Innenhöfen der Stadt Graz kurze Konzerte veranstaltet – so beispielsweise auch im Bezirk Eggenberg, genauer: im Innenhof der

„Linse“, dem ersten fertiggestellten und bezogenen Gebäude in Graz-Reinighaus. KPÖ-Bezirksrätin **Karin Gruber** freut sich sehr, dass „sowohl die BewohnerInnen als auch die externen BesucherInnen begeistert waren.“